

Dienststelle Bereich Vergabemanagement	Ort, Datum Potsdam, den 28.07.2026
	Anschrift Landeshauptstadt Potsdam Bereich Vergabemanagement Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14469 Potsdam
	Kontaktstelle
	Telefon Telefax 0331 289 84 3492
	E-Mail-Adresse zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de
	Geschäftszeichen
	Vergabe-Nr. OV-L-391-178-26
	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE138408386
	Ende der Frist für zusätzliche Informationen: 03.09.2026
Ende der Angebotsfrist: 14.09.2026, 10:00 Uhr	
Ende der Bindefrist: 05.12.2026	

Aufforderung zur Angebotsabgabe – Stand vom 31.07.2026

für die Leistung

Vorläufige Unterbringung und Betreuung von Personen nach dem Landesaufnahmengesetz in der Unterkunft Potsdam-Nord bestehend aus der Gemeinschaftsunterkunft David-Gilly-Str. 5 und dem Wohnungsverbund Peter-Huchel- Str. 4, 14469 Potsdam (Los 1) und der Gemeinschaftsunterkunft Handelshof 20, 14478 Potsdam (Los 2) ab dem 01.01.2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen im **offenen Verfahren** zu vergeben.

Die Vergabeunterlagen bestehen aus diesem Anschreiben und folgenden Unterlagen:

Losspezifische Anlagen:

- ☒ Leistungsbeschreibung zu Los 1 und Los 2 nebst Anlagen
- ☒ Betreibervertrag zu Los 1 und zu Los 2 nebst Anlagen
- ☒ Bewertungsmatrix zu Los 1 und Los 2
- ☒ Preisblatt zu Los 1 und Los 2

Losübergreifende Anlagen:

- ☒ 3.3 EU Angebotsschreiben
- ☒ 4.1 EU Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen
- ☒ 4.2 EU Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ 4.3 EU Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe
- ☒ 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ 4.6 Referenzen Unternehmen
- ☒ 4.7 Referenzen Beschäftigte
- ☒ 4.9 Erklärung Umsatz
- ☒ 4.12 Erklärung restriktive Maßnahmen
- ☒ 4.14 Eigenerklärung ISO- Zertifizierung

- ☒ 5.3 Brandenburgisches Vergabegesetz Mindestlohn
- ☒ 5.4 Brandenburgisches Vergabegesetz Mindestlohn NU
- ☒ 5.5 Bewerbungsbedingungen VgV
- ☒ Infodatenblatt Datenverarbeitung Vergaben
- ☒ Infodatenblatt Datenverarbeitung Verträge

Es gelten die beigelegten Bewerbungs- und Vergabebedingungen sowie die Vertragsbedingungen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung/ Reihenfolge ergeben sich aus der **Auftragsbekanntmachung** und den **Vergabeunterlagen**.

☒ Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Der Umfang der Lose ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung. Das Angebot kann sich auf **ein oder beide Lose** erstrecken.

☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Ihr Angebot können Sie **elektronisch**

- in Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur oder fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur oder qualifiziertem elektronischen Siegel

einreichen.

Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter (Firma und Rechtsform) und die handelnde vertretungsberechtigte natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen. Das elektronische Angebot ist mit den Anlagen bis zum Ende der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle (<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/welcome.do>) zu übermitteln.

Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebotes sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot **elektronisch** über die Vergabeplattform der Vergabestelle zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der umseitig genannten Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Besichtigungstermine

Es besteht die Möglichkeit, eine exemplarische Wohneinheit, die dem Mindeststandard gem. Durchführungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz (LAufnGDV) entspricht, vor Ablauf der Angebotsfrist zu besichtigen.

Mit der Begehung kann Kenntnis zum Zustand des Gebäudes und der Räumlichkeiten sowie der Möbel, Kühlschränke, Waschmaschinen, etc. in den nachfolgend aufgeführten Unterkünften erlangt werden.

- 1. Gemeinschaftsunterkunft David-Gilly-Str. 5 und Wohnungsverbund Peter-Huchel-Str. 4 in 14469 Potsdam (Los 1)**
- 2. Gemeinschaftsunterkunft Handelshof 20 in 14478 Potsdam (Los 2)**

Sofern Sie Interesse an einer Besichtigung haben, ist eine Anmeldung über den Vergabemarktplatz Brandenburg bei der Vergabestelle notwendig. Sie erhalten dann ein konkretes Zeitfenster für eine Besichtigung.

Für beide Lose sind Besichtigungstermine am **Mittwoch, den 12.08.2026**, vorgesehen. Änderungen bleiben vorbehalten. Seitens der Bietenden sollten möglichst nicht mehr als zwei Personen an der Vor-Ort-Besichtigung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Viet Anh Hok
Bereich Vergabemanagement

Anhang - Liste der vom Bieter einzureichenden Unterlagen

I. Unterlagen, aus denen das Angebot besteht und die bis zum Ablauf der Angebotsfrist einzureichen sind:

Beizufügende Unterlagen	Form/Sonstige Anforderungen
3.3 Angebotsschreiben	☒ Formblatt ausgefüllt ☒ Textform/ unterschrieben
3.5 Preisblatt Zu Los 1 und/oder Zu Los 2	☒ ausgefüllt
Bieterkonzept Zu Los 1 und/oder Zu Los 2	Vom Bieter zu erstellen unter Beachtung folgender Hinweise: Mit dem Angebot können die Bieter eine über die Anforderungen der Leistungsbeschreibung zu Los 1 und Los 2 hinausgehende Leistungsqualität sowie bestimmte zusätzliche Leistungen im Rahmen eines Qualitätskonzeptes (je Los) anbieten. Die Landeshauptstadt Potsdam hat dafür in der Bewertungsmatrix (je Los) folgende relevante Ziele definiert. <u>Für Los 1 und Los 2:</u> 2.1 Hoher Anteil an Fachkräften in der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit (uMSA) (Gewichtungsfaktor: 0,15) 2.2 Hohe Erfahrung des eingesetzten Personals - Heimleitung (Gewichtungsfaktor: 0,10) 2.3 Hohe Erfahrung des eingesetzten Personals - unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit (uMSA) (Gewichtungsfaktor: 0,20) 2.4 Angebot von Internetzugängen für die Bewohnerschaft der Unterkunft (Gewichtungsfaktor: 0,05) 2.5 Gesicherte Kenntnisse zu den Methoden und Konzepten der Sozialen Arbeit sind beim Auftragnehmer präsent und werden bei der Leistungserbringung der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit (uMSA) berücksichtigt. (Gewichtungsfaktor: 0,20) 2.6 Zielorientierte, konzeptionell gestützte Umsetzung einer aktivierenden unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit (uMSA) (Gewichtungsfaktor: 0,20) 2.7 Sehr gute Integration und Vernetzung des Auftragnehmers mit relevanten lokalen Kooperationspartnern (Gewichtungsfaktor: 0,10) Im Weiteren wird für die detaillierten Ausführungen u. a. zu den erwarteten Erklärungen im Qualitätskonzept,

	den Wertungskriterien und den Erläuterungen zur Wertung auf die Bewertungsmatrizen für das Los 1 und Los 2 verwiesen. Zu jedem Ziel werden die explizit vom Bieter erwarteten Erklärungen und Zusagen benannt sowie darauf bezogene, ergänzende Hinweise gegeben. Die Ausführungen eines Bieters im Qualitätskonzept sollten nach den Zielen der Bewertungsmatrix strukturiert sein und pro Ziel zusammenhängend dargestellt werden. Querverweise auf ergänzende Unterlagen oder Anlagen sollten einen direkten Bezug auf die Ziele und Wertungskriterien aus der Bewertungsmatrix nehmen. Eine Punktevergabe erfolgt jeweils, wenn die Angaben des Bieters den erwarteten Erklärungen unter Berücksichtigung der ergänzenden Hinweise nach Maßgabe der jeweiligen Wertungskriterien entsprechen. Die Angaben der Bieter in den Qualitätskonzepten stellen verbindliche Leistungszusagen im Rahmen des Angebotes dar.
4.1 Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen (Bei einer Bietergemeinschaft von <u>jedem</u> Mitglied einzureichen; <u>gilt losübergreifend</u>)	☒ Formblatt ausgefüllt ☒ Textform/ unterschrieben
4.2 Bietergemeinschaftserklärung (sofern einschlägig) Zu Los 1 und/oder Zu Los 2	☒ Formblatt ausgefüllt ☒ Textform/ unterschrieben
4.3 Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe (sofern einschlägig) Zu Los 1 und/oder Zu Los 2	☒ Formblatt ausgefüllt
4.6 Referenzen Unternehmen (Bei einer Bietergemeinschaft genügt es, wenn die Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die unternehmerischen Referenzen für die Bietergemeinschaft insgesamt durch Bündelung der Kapazitäten nachgewiesen wird; <u>gilt losübergreifend</u>)	☒ Formblatt ausgefüllt Eigenerklärung über mindestens 3 abgeschlossene unternehmensbezogene geeignete Referenzen aus den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist (Tag/Monat/Jahr)), die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind: Eine vergleichbare Leistung liegt vor, - wenn die Referenz den Betrieb einer oder mehrerer Gemeinschaftsunterkünfte oder Wohnungsverbünde (auch Erstaufnahmen, Notunterkünfte und Ankunftscentren) für nichtdeutsche zugewanderte Personen umfasst und

	- ein Leistungszeitraum von mindestens 12 Monaten erbracht wurde. Die Referenz muss mindestens die entsprechenden Leistungsbausteine beinhalten: - „Soziale Betreuung/ Migrationssozialarbeit“ und - „Organisation der Unterbringung in der Unterkunft“ (insbesondere Verantwortung für die jederzeitige Nutzbarkeit der verfügbaren Plätze). Der Auftragswert pro Referenz muss mindestens 500.000,00 EUR (netto) betragen. Zuwendungen in entsprechender Höhe werden ebenfalls anerkannt. <u>Hinweis:</u> Als Referenz werden auch Leistungszeiträume gewertet, die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen sind, sofern bis dahin ein mindestens 12-monatiger Leistungszeitraum nachgewiesen werden kann und die erbrachten Leistungen mit dem hiesigen Leistungsgegenstand vergleichbar sind. Den Nachweis hat der Bieter durch eigene Erklärungen zu führen.
4.7 Referenzen Beschäftigte Zu Los 1 und/oder Zu Los 2	☒ Formblatt ausgefüllt Für jede namentlich benannte Schlüsselperson ist ein vollständig ausgefülltes Formblatt 4.7 einzureichen. Eigenerklärung über mindestens eine personenbezogene geeignete Referenz aus den letzten 10 Jahren (rückwirkend ab Ende der Angebotsfrist (Tag/Monat/Jahr)). Abgeschlossene und laufende Referenzen werden gleichermaßen gewertet. - Heimleitung: Referenz über eine Tätigkeit als Heimleitung oder stellvertretende Heimleitung in einer Flüchtlingsunterkunft oder einer vergleichbaren stationären sozialen Einrichtung. - Personal unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit (uMSA): Referenz über eine Tätigkeit in der Sozialarbeit in einer Flüchtlingsunterkunft oder vergleichbaren Einrichtungen. Im Übrigen wird für die detaillierten Ausführungen u. a. zu den erwarteten Erklärungen im Qualitätskonzept, den Wertungskriterien und den Erläuterungen zur Wertung auf die Bewertungsmatrizen für das Los 1 und Los 2 verwiesen.

4.9 Erklärung Umsatz (Bei einer Bietergemeinschaft von <u>jedem</u> Mitglied einzureichen, <u>gilt losübergreifend</u>)	☒ Formblatt ausgefüllt Eigenerklärung zum Gesamtumsatz (in EUR netto) aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024 und 2025) <u>und</u> zum Umsatz pro Jahr (für 2023, 2024 und 2025) im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Migrationssozialarbeit, Unterbringung und Betreuung Geflüchteter) (in EUR netto). Geforderter Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Migrationssozialarbeit, Unterbringung und Betreuung Geflüchteter): 500.000,00 EUR netto <u>Hinweis:</u> Es wird ein Mindestumsatz von 500.000,00 EUR netto pro Jahr im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Migrationssozialarbeit, Unterbringung und Betreuung Geflüchteter) festgelegt. Bieter, die diesen nicht erfüllen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
4.12 Erklärung restriktive Maßnahmen (Bei einer Bietergemeinschaft von <u>jedem</u> Mitglied einzureichen; <u>gilt losübergreifend</u>.)	☒ Formblatt ausgefüllt ☒ Textform/ unterschrieben
4.14 Eigenerklärung ISO- Zertifizierung (<u>Gilt losübergreifend</u>)	☒ Formblatt ausgefüllt Eigenerklärung über das Bestehen einer <u>gültigen Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001</u> oder eine vergleichbare Darstellung der Qualitätssicherungsmaßnahmen Gleichwertig/Vergleichbar sind Zertifizierungen über das Qualitätsmanagement, welche durch einen Zertifizierungsprozess mit anschließender Ausstellung eines zeitlich befristeten Zertifikates durch unabhängige Zertifizierungsstellen erbracht wurden. Diese zertifizierten Qualitätssicherungsmaßnahmen müssen die Aspekte Anwendungsbereich/Begrifflichkeiten, Kontext der Organisation, Führung, Planung, Unterstützung, Betrieb, Bewertung der Leistung (Überwachung, Messung; Analyse; interne Audits; Managementbewertung) und Verbesserung umfassen. Zum Nachweis der Gleichwertigkeit werden auch Zertifikate anderer einschlägiger QM-Systeme (z.B. für den Sozialsektor) akzeptiert.

II. Zusätzliche Unterlagen, die nach Ablauf der Angebotsfrist auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers einzureichen sind:

Vorzulegende Unterlagen	Form
4.1 EU Eigenerklärung über die Nichtvorlage von Ausschlussgründen von Nachunternehmen/ Eignungsverleiher (sofern einschlägig, gilt losübergreifend)	☒ Textform/ unterschrieben
4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (sofern einschlägig) Zu Los 1 und/oder Zu Los 2	☒ Textform/ unterschrieben
<u>Nachunternehmerschaft:</u> Wenn ein Bieter die Vergabe eines Teils des Auftrags an einen Dritten (Unterauftragsvergabe) beabsichtigt und sich zugleich im Hinblick auf seine wirtschaftliche und finanzielle sowie berufliche und technische Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten dieses Dritten beruft (Eignungsleihe), sind die entsprechenden Eignungsanforderungen von dem Dritten in Form von Eigenerklärungen nachzuweisen.	☒ Textform
<u>Eignungsleihe:</u> Sofern im Hinblick auf die geforderten Eignungskriterien unter Punkt I Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen werden, dann sind die Eigenerklärungen dieser Eignungskriterien der Verleiher einzureichen	☒ Textform
5.3 Brandenburgisches Vergabegesetz Mindestlohn (Bei einer Bietergemeinschaft von <u>jedem</u> Mitglied einzureichen; <u>gilt losübergreifend</u> .)	☒ Textform/ unterschrieben
5.4 Brandenburgisches Vergabegesetz Mindestlohn NU (sofern einschlägig; <u>gilt losübergreifend</u>)	☒ Formblatt ausgefüllt ☒ Textform/ unterschrieben
Eine aktuell gültige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder eine gleichwertige Zertifizierung	

in Kopie.	
-----------	--